EUROPA-UNION KV-Hammelburg

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Europa-Union,
zu dem bevorstehenden Weihnachten wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Fest und für das neue Jahr 2016 viel Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit.

Im Namen der EURPA-UNION möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Gönnern für die gute Zusammenarbeit in 2015 bedanken, vor allem bei denen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Aktivitäten immer hilfreich und zielorientiert zur Seite standen. Für 2016 wünschen sich der Vorstand den gleichen Elan bzw. Einsatz, damit auch zukünftig unser positives Erscheinungsbild in Hammelburg und Umgebung genau so erfolgreich wie bisher bei allen Bürgern Europas und im Besonderen in unserer fränkischen Heimat ankommt.

Herzlichst u. stellvertretend für den Kreis– und Bezirksverband Ihr

Hans-Dieter Scherpf
Vorsitzender

INHALT

Seite	
1	**Deckblatt**
2	♦ Termine, Impressum
3	♦ 64. Landesversammlung EU-Bayern e.V. ♦ APG: Napoleon und Bayern
4	♦ AGP: Europastammtisch zu TTIP ♦ K(eu)ze feiern 25-jähriges Jubiläim ♦ Mitgliederbewegung ♦ Beitragserhöhung ab 2016
5	♦ Die Reformation - ein europäisches Ereignis
6	♦ APG: Griechenland gestern, heute u. morgen ♦ Ankündigung 60. Jubiläum EU-KV-HAB
7	♦ Europa-Union zu Besuch in Wipfeld ♦ AGP: Informationen zur Rentenversicherung
8	♦ Europäischer Wettbewerb 2015 ♦ Informationen der Schafkopf'ler ♦ Theaterring Saison 2015 / 16

Anlagen

1	Extrablatt „Vorankündigungen & Termine“
2	Einladung „Frauenforum 2016“
3	Ausschreibung „Börsenseminar“
4	Ausschreibung Reise „Zell am See 2016“
5	Ausschreibung „Donau Flusskreuzfahrt“

Ausgabe 99
Dez. 2015

Spiegel

T E R M I N E

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
So 13.12.2015 10:00 Uhr	**APG-Politischer Frühschoppen,** Ärzte-Vortrag zum Thema "Unser Darm - eine Welt der Mikroben. Die gesundheitliche Bedeutung von Leber und Darm." mit Referenten Dr. Reinhard Schaupp im Europa-Haus
Mo 22.12.2015 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Fr 08.01.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
Sa 23.01.2016 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Mi 27.01.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Sa 30.01.2016 15:00 Uhr	**Frauenforum 2015,** mit Frau Sabine Schlue (Geb. Schilling aus HAB), im Europa-Haus
Fr 05.02.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
Di 16.02.2016 19:00 Uhr	**APG-Europastammtisch** "Vom Zionismus zum modernen Staat Israel" mit dem Referenten Andreas Wacker im Europa-Haus
Do 18.02.2016 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Mi 24.02.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Di 01.03.2016 19:00 Uhr	**APG-Europastammtisch** "Herausforderung für die Sicherheit – Ursachen und Folgen der Flüchtlingsströme?" im Europa-Haus mit Ullrich Feldmann
Fr 04.03.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
So 13.03.2016 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Sa 19.03.2016 10:00 ÷ 16:0 Uhr	**APG-Börsen-Seminar** in Kooperation mit der Bank Schilling mit Referenten Ralf Adelsbach u. Stefan Mack im Seminarraum Bank Schilling Organisation E. Hirt (siehe Ausschreibung - Anlage dieser Spiegelausgabe 99)
Mi 23.03.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 01.04.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
Mi 06.04.2016 08:30 Uhr Abfahrt	**APG-Tagesfahrt** nach Frankfurt „Besuch der Börse" mit Stadtrundfahrt Organisation E. Hirt (siehe Ausschreibung - Anlage dieser Spiegelausgabe 99)
Mi 20.04.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Do 21.04.2016	**Jubiläums-Europa-Spiegel Nr. 100 -** Redaktionsschluss Do. 14.04.2016
Mi 27.04.2016 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Sa 30.04. ÷ Sa 07.05.2016	**8-Tage-Studien- u. Erlebnisreise nach Kalabrien/Italien** (Meldeschluss 15.12.2015) Organisation Dieter Lotze (Ausschreibung bereits verschickt bzw. siehe www.eu-hammelburg.de)
Fr 13.05.2016 19:30 Uhr	**Ehrenabend zum 60.Jubiläum der Europa-Union KV-Hammelburg** im Kath. Pfarrzentrum
Sa14.05.2016 11:00 ÷ 18:00 Uhr	**Einweihung des neugestalteten Viehmarktes u. 15 Jahr Europa-Haus** in Kooperation mit der Stadt Hammelburg im Rahmen 1300 Jahre Stadtjubiläum
Mi 18.05.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Mo 23.05. ÷ Fr 27.05.2016	**5-Tagesfahrt nach Thüringen u. Sachsen** „Auf den Spuren Luthers im Kernland der Reformation" Kooperation mit der Ev.Luth. Kirche". Organisation Dieter Galm/ Michael Hügel
Fr 03.06.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
Fr 03.06.2016 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Di 07.06.2016 18:00 Uhr	**ERSTE HILFE-Auffrischung - Die wichtigsten Sofortmaßnahmen bei einem Notfall - in den Lehrräumen des BRK am Krankenhaus Di 07.06.2016 um 18:00 Uhr** Kooperationsveranstaltung mit dem Bayerischen-Roten-Kreuz mit Referent Reimar Glückler,
Mi 15.06.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 01.07.2016 19:00 Uhr	**Mitgliederversammlung 2016 mit Neuwahlen** im Landgasthof Brust Obererthal
So 03.07. ÷ Fr 08.07.2016	**6-Tage-Jubiläumsfahrt an den Lago Maggiore/Italien** **(**Meldeschluss 15.03.2015) Organisation Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf (Ausschreibung bereits verschickt bzw. siehe Homepage www.eu-hammelburg.de)
Fr 08.07.2016 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend** im Europa-Haus
Mi 13.07.2016 17:45 Uhr	**Kegelabend** im Landgasthof Brust Obererthal

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter ***www.eu-hammelburg.de*** außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 ***email: europa-haus@online.de***

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-8767193

64. Landesversammlung EU-Bayern e.V.

Ansbach / Hammelburg: Unter dem Anspruch „Verantwortung für Frieden und Menschenrechte“ fand die 64. Ordentliche Landesversammlung der Europa-Union Bayern e.V. in Ansbach statt. Neuwahlen standen an. 93 Delegierte aus allen bayerischen Bezirken Kreisverbänden erschienen in Ansbach.

Die Festrede hielt Staatsminister Joachim Herrmann. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Polizei mit der Justiz, Länder übergreifend, fällt in sein Ressort. Vorgaben der Regierungen sind durchzusetzen. Wenn Zuwanderung, dann geordnet. Auch die Handhabung der Abschiebung muss nach Recht und Gesetz erfolgen. „Die Bürger müssen sich sicher fühlen, auch in dieser Zeit der massenhaften Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Die Kriminalität im Umfeld des Zuzugs der Menschen ist tägliche Realität bei Polizei und Sozialämtern“, sagte Herrmann.

Aus dem Bezirksverband Unterfranken, der Europa-Union waren 28 Delegierte in Ansbach dabei. Stärkster Kreisverband aus Unterfranken, war Hammelburg mit 13 Delegierten. Überzeugend wurde MdEP Markus Ferber, als bisheriger Landesvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Vier Stellvertreter waren zu wählen. Edgar Hirt, Ehrenvorsitzender der Europa-Union Hammelburg, wurde mit dem besten Ergebnis gewählt und damit ebenfalls in seinem Amt bestätigt. In den erweiterten Vorstand wurde Christiane Fenn aus Schweinfurt gewählt. Als Kassenprüfer wurde Dieter Lotze aus Hammelburg überzeugend in seinem Amt bestätigt. Hans-Dieter Scherpf ist als Bezirksvorsitzender kooptiertes Mitglied im Vorstand. Somit ist der EU-Bezirksverband mit 4 Personen in dem Vorstandsgremium des Landesverbandes der Europa-Union Bayern vertreten.

Die Versammlung verabschiedete eine Resolution, in der die europäischen Regierungen aufgefordert werden, sich mit aller Kraft für eine Asylpolitik einzusetzen, in der die Lasten auf alle achtundzwanzig Staaten gleichmäßig verteilt werden und bei aller Belastung für die Staaten und ihrer Organe, die Menschenwürde nicht aus den Augen verloren geht.

Markus Ferber verteidigte die Praxis Europas Asylbewerber aus Staaten zurückzuschicken, in denen die Menschen nicht an Leib und Leben bedroht sind. Im Falle des Balkanstaates Serbien exemplarisch dargestellt. Da sich das Land um Aufnahme in die Europäische Union bemüht, kann überhaupt keine andere Rechtslage angenommen werden. Die Bürger leben in Sicherheit.

Das Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP wird von den Delegierten grundsätzlich bejaht. Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist das Ergebnis offen.

Die Delegierten zur Landesversammlung der Europa-Union Unterfranken

„Napoleon und Bayern“

Besuch der Landesausstellung in Ingolstadt

Hammelburg/Bad Kissingen Die beiden Kreisverbände der Europa-Union Hammelburg und Bad Kissingen machten es ihren Mitgliedern möglich, die Landesausstellung „Napoleon und Bayern“ in Ingolstadt im Rahmen einer Tagesfahrt mit Bus zu besuchen. Die Ausstellung endet in wenigen Tagen. Zum zeitlichen Ende hin ist der Besucherandrang in die Ausstellung kaum zu bewältigen.

Preußen und Bayern, die beiden größeren Territorien im Alten Reich hatten ein recht unterschiedliches Verhältnis zu Napoleon und damit zu Frankreich. Das Kurfürstentum Bayern hatte frühzeitig erkannt, dass es nur mit und nicht gegen ihn überleben kann. So waren es rund zwanzig Jahre in denen Bayern seine jungen Männer für Frankreichs Kriege gab und darüber hinaus noch weitere große Opfer bringen musste. Umgekehrt war es Napoleon, der das Kurfürstentum 1806 zum Königreich erhob. Bayern übernahm damals nicht nur Franken und Schwaben, sondern auch einen riesigen Kirchenbesitz.

In der Ausstellung versammelten sich ungewöhnliche Ausstellungsstücke, die teils von anderen europäischen Ländern ausgeliehen wurden. Eine Fülle von ausgesuchten Exponaten führte den Besuchern ein zutreffendes Bild vor Augen. Diese Original-Zeugnisse aus dieser Zeit sprachen eindringlich zu den Besuchern.

Dieter Galm als Reiseleitern hatte Recht, als er den Teilnehmern sagte „In diesen napoleonischen Jahren entstand das neue Bayern. Mitten in Krieg, Not und Leid musste ein enormer Gebietszuwachs integriert werden. Dafür sorgte vor allem Graf Montgelas. Der Vertraute des Königs Max I.

Einsichten in die Jahre napoleonischer Herrschaft lassen Vergangenes wieder erstehen. So zeigte die Ausstellung in Ingolstadt einen wichtigen Abschnitt bayerischer Geschichte. Napoleon war der bestimmende Faktor, der das kurfürstliche Bayern damals in einen modernen Verfassungsstaat mit einem König an der Spitze führte. Für die Teilnehmer des Kreisverbands Bad Kissingen hatte Hannelore Bauer organisiert.

APG-Europastammtisch zu TTIP mit MdEP Kerstin Westphal

Hammelburg. Die Europa-Abgeordnete MdEP Kerstin Westphal sprach im Rahmen eines Dämmerschoppens der Europa-Union Hammelburg im Europa-Haus über das Transatlantische Freihandelsabkommen, kurz TTIP genannt. Die Moderation lag in Händen des APG-Leiters Dieter Galm

Die Europäische Union hat viele Handelsabkommen in den letzten Jahren mit Ländern außerhalb der Euro-Zone geschlossen. Von der Öffentlichkeit jedoch wurden diese Verträge kaum wahrgenommen.

Die Vorbereitung eines vom Umfang her alles übersteigende Abkommens (TTIP) USA- Europa und die Beratungen hinter verschlossenen Türen in Brüssel, werden von den Bürgern äußerst kritisch begleitet. Freihandelsabkommen, ja oder nein? Das ist die alles bewegende Frage. Wenn ja, unter welchen Bedingungen ? Wenn nein, welche Chancen sind dann für Europa vertan?

In der Diskussion mit Kerstin Westphal kristallisierte sich die Überzeugung heraus, grundsätzlich ja, aber nicht um jeden Preis. Karin Westphal sprach von Leitlinien auf die das Europäische Parlament die federführende EU- Kommissarin bei ihren Verhandlungen mit den USA festlegte. Damit ist der Rahmen abgesteckt. „In dieser Resolution, mit klaren Vorgaben, die sog. Roten Linien des Europäischen Parlaments und ihrer 751 Abgeordneten, kommt der Wille der europäischen Bürger zum Ausdruck. Vertreten durch die gewählten Vertreter der 28 EU-Staaten. Darüber kann sich niemand hinwegsetzen“, sagte Kerstin Westphal.

Bis zur Ratifizierung des Vertrages ist es ein weiter und steiniger Weg. Unterschiedlich entwickelten sich diesseits und jenseits des Atlantiks die beiden Volkswirtschaften, die Rechtssysteme, Umwelt- und Klimaschutz, Arbeitsrecht und Arbeitssicherheit. Der Agrarsektor, die Daseinsvorsorge, um nur einige der schwierigen Verhandlungsfelder zu nennen. Wie kompromissfähig sind Europäer und die USA? Dabei geht es um ein großes Ziel: Abbau der Handelshemmnisse zwischen den beiden Partnern um die wirtschaftliche Lage durch ein höheres Handelsvolumen auf beiden Seiten des Atlantiks zu verbessern. Diesem Zuwachs geht selbstverständlich eine gesteigerte Produktion voraus. Es gilt mehr Wohlstand für die Benachteiligten zu erreichen und die Schrecken der Arbeitslosigkeit einzudämmen. Ein starker, einheitlicher Wirtschaftsraum der die USA und Europa über den Atlantik hinweg verbindet, ist Wachstumsmotor. TTIP als notwendiges Gegengewicht zu den riesigen ostasiatischen und südostasiatischen Wirtschaftsblöcken mit einer rasch wachsenden Bevölkerung und einer rasanten wirtschaftlichen Entwicklung im pazifischen Raum.

Kerstin Westphal, die wenige Stunden vorher aus Straßburg kommend in Hammelburg eintraf, ist eine leidenschaftliche Europa-Politikerin. Die Zuhörer, sowie Kreis- und Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf dankten ihr für die engagierte, anschauliche Darstellung der schicksalhaften Herausforderung der sich Europa in den nächsten Jahre stellen muss. Es geht um die Zukunft Europas. „Europa muss als ein ernstzunehmender Mitspieler im globalen Wettbewerb bestehen. Davon hängt auch das Schicksal der nachwachsenden Generationen ab“, so Kerstin Westphal.

K(eu)ze feiern 25-jähriges Jubiläum

Im Jahr 1990 fand sich eine Gruppe von etwa 10 Personen zusammen, um in gemütlicher Runde eine “ruhige Kugel“ zu schieben und Geselligkeit zu pflegen. Die Gründung der Kegelgruppe, hatte ihre Geburtsstunde. Seit dieser Zeit treffen sich die „K (eu)ze monatlich einmal auf der Kegelbahn in Obererthal bei Ingrid und Rudi Brust. Als Gründungsmitglieder sind heute noch passiv oder aktiv dabei: Lieselotte und Edgar Hirt, Inge und Rudi Löpsinger, Gerda Hofmann und Olga Reis.

Anfangs war nur daran gedacht, sich zum gemütlichen Zusammensein und dem Austausch persönlicher Erlebnisse zu treffen. Es entwickelte sich daraus eine ehrgeizige Gruppe, die dann regelmäßig Kegelturniere durchführte und auch jährlich seinen Meister auskegelte. Rita und Richard Schneider, Werner Liss, Valentin Popp, Rudi Löpsinger, Edgar Hirt, Ernst Deier, Lothar Günther und Reinhold Knecht waren bei den Meisterschaften erfolgreich. Neben Rita Schneider mischten bei der Titelvergabe auch die Vertreterinnen des so- genannten „schwächeren Geschlechts“ kräftig mit und kamen durch Olga Reis und Gerda Hofmann zu Meisterehren. Als dann Ehrenvorsitzender Edgar Hirt einen separaten Pokal für Damen und Herren gestiftet hatte, konnte sich bereits zweimal Christl Burdack in die Siegerliste eintragen. Kenner der Kegelmaterie würde es nicht überraschen, wenn Namen wie Margarete Büttner, Edith Deinlein oder Resi Zimmer zu Meisterehren kommen würden. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass die Frauen der K(eu)ze bei den monatlichen Kegeltreffs oft bessere Ergebnisse beim Spiel zehn in die Vollen und zehn Abräumen erzielen als die Männer. Man darf gespannt sein, wer der erste Sieger des Wanderpokals zur Erinnerung an unseren verstorbenen Kegelbruder Lothar Günther sein wird, den seine Schwester Inge Weidling gestiftet hat. Der Oberk(eu)z Reinhold Knecht wünscht allen Mitgliedern der Kegelgruppe für das kommende Kegeljahr ein dreifaches „Gut Holz“, gute Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

Mitgliederbewegung (Stand Dez. 2015)
Mitgliederstand Gesamt: 447 Personen

Eintritte		
Gabriele	Fella	Hammelburg
Walter	Fella	Hammelburg
Alfons	Hausmann	Langendorf
Verstorben		
Josef	Hugo	Fuchsstadt
Manfred	Loose	Hammelburg
Herbert	Neder	Oberthulba

Beitragserhöhung ab 2016

An unsere Mitglieder !

Vor 20 Jahren hat die Europa-Union Bayern zum letzten Mal ihren Jahresbeitrag erhöht. Die ständig steigenden Kosten zwingen uns jetzt dazu, den Jahresbeitrag ab 2016 auf € 48 anzuheben. Wir bitten Sie um Verständnis für diese doch sehr maßvolle Erhöhung und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin die Treue halten …. zum Nutzen und Wohl Europas.

Ihr Markus Ferber, MdEP
Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern e.V.

Die Reformation - ein europäisches Ereignis

Hammelburg Die Europa-Union Hammelburg hat bereits im Hinblick auf das Lutherjahr 2017 zu einem Vortragsabend eingeladen. Dem Referenten, Robert August, Pfarrer der evangelisch-lutherischen

Kirchengemeinde in Hammelburg, war ein Thema gestellt, das er mit Bravour meisterte: „Die Reformation - ein europäisches Ereignis".

Es gibt kaum einen Deutschen der nicht in groben Zügen die Geschichte der Reformation wiedergeben kann. Luther ist eine nationale Größe.

Wie kam der Geist der Reformation aus dem mitteldeutschen Raum nach Europa, welche Veränderungen wurden ausgelöst und schließlich wie gelangte das neue Bekenntnis über Europa hinaus in alle Kontinente? Am Ende war die Reformation global.

Binnen weniger Monate waren Luthers Schriften in allen europäischen Universitäten angekommen und lösten einen lebhaften Diskurs vor dem Hintergrund der autoritären Papstkirche aus. Auch alle Territorialherren horchten auf. War doch Papsttum und Reichspolitik, aufs Engste verflochten. Exkommunikation war eine ernste Sache. Wir weit konnte ein Territorialherr gehen. Kaiser und Papst steckten vom Grundsatz her immer unter einer Decke.

Das kirchliche Geschäftsmodell „Ablasshandel" war für Luther skandalös. Luthers startete zunächst ein akademischer Angriff auf diese Praxis. Der Thesenanschlag an der Schlosskirche in Wittenberg erfolgte in lateinischer Sprache. Die Theologen an der Universität in Wittenberg wollte Luther herausfordern.

Das war der eigentliche Funke der die Reformation zum Flächenfeuer entfachte. Das Papsttum war längst in Misskredit geraten. Drei Päpste regierten im 14. Jahrhundert zeitgleich.

Luthers theologischen Schriften und die Entwicklung der evangelischen Lehre und Kirchenordnung an der Universität zu Wittenberg, brachte in kurzer Zeit den neuen Typus des geschulten reformierten Pfarrers hervor.

Der Bedarf an Theologen die das neue Bekenntnis vermitteln konnten war groß. Luthers Vorstellung vom Christsein stieß auf offene Ohren. Die Menschen erkannten, dass Luther und seinen Mitstreitern, einen neuen Weg aufgezeigten, das Heil gemäß dem Evangelium zu finden.

Deutschland, aber auch Europa war im Grunde auf diese neue Lehre vorbereitet. In allen Ländern gab es vorreformatorische Strömungen. Es schien, als wenn diese auf das Fanal das aus Wittenberg kam gewartet hätten. Es waren die Universitäten, in denen der Geist des Humanismus eingezogen war, die sofort theologischen Beistand der jungen Bewegung gaben. Die Landesherren und Territorialherren strebten nach Lockerung der Bindung an das Reich und an die Papstkirche. Sie übernahmen die Leitung der sich zaghaft andeutenden evangelischen Landeskirchen. Wichtige Faktoren für den Erfolg, war die Unterstützung durch den Landesherrn.

Auch die Reichsstädte öffneten sich der neuen Lehre, die eine persönliche Beziehung zu Gott in den Mittelpunkt stellte. Das eigenständige Bibelstudium gehörte zur Wahrheitssuche. Ein neuer, eigenverantwortlicher Menschentypus entstand. Besonders ausgeprägt in der Schweiz. Der Reformator Calvin nahm die Menschen in eine harte Kirchenzucht, die in seiner Strenge über die von Luther hinausging.

Die Einführung der neuen Lehre zeigte Robert Augustin exemplarisch an der Stadt Hammelburg. Der Magistrat der Stadt Hammelburg bat um Entsendung eines Theologen, geschult an Luthers Katechismus und vertraut mit der neuen Lehre. Die Stadt wollte diesen Pfarrer auf eigene Kosten besolden. Am Fürstabt von Fulda und dem Bischof von Würzburg vorbei.

Der König von Dänemark trennte sich und damit sein Volk, als erster Herrscher außerhalb des Deutschen Reiches, von der römisch-katholischen Kirche. Ein neues Bekenntnis und eine neue Kirchenordnung wurden angenommen. Es folgten die Niederlande, Frankreich, die nordischen Staaten. England ging einen Sonderweg. Heinrich VIII. schuf sich seine eigene Kirche und Vollzog die Trennung von Rom.

Auswanderer, Gelehrte, Kaufleute, Pilger, alle die das mobilste Element in der damaligen Gesellschaft waren, sie sorgten für die Verbreitung des neuen Bekenntnisses. Dass die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern eine ungeheure Buchproduktion mit Luthers Schriften möglich machte, ist eine Erklärung für Luthers Erfolg. Luthers und der Reformatoren Schriften waren Bestseller.

Kurz ging Robert Augustin auf die Gegenreformation ein. Eine erneuerte katholische Kirche hatte hundertfünfzig Jahre später die Kraft, verlorenes Terrain zurückzugewinnen. Nach dem unseligen Glaubenskrieg der Deutschland verheerte und zurückwarf, den Dreißigjährigen Krieg, fanden die Kriegsparteien einen Kompromiss. Über die Köpfe ihrer Untertanen hinweg entschied der Landesherr oder eine freie Stadt über die Konfession seiner Bewohner und Bürger. Ein erster Schritt auf dem Weg zur späteren Trennung von Staat und Kirche. Verfassungsgeschichtlich von eminenter Bedeutung. Robert Augustin wies nach, wie die herausgehobene Stellung des Territorialherrn die konfessionelle Einheit oft genug erzwang und damit zur Bildung der europäischen Nationalstaaten führte.

Dieter Galm der diesen Abend vorbereitete, dankte Robert Augustin für einen historischen Vortrag, der jedem Professor für Geschichte alle Ehre gemacht hätte. Auch die Zuhörer dankten Robert Augustin mit Beifall für seinen spannenden Vortrag.

Die Zuhörer beim Vortrag "Die Reformation – ein europäisches Ereignis"

APG Vortrag: „Griechenland gestern, heute und - morgen?“

HAMMELBURG Der Einladung der Europa-Union zu einem Vortrag mit dem Thema „Griechenland gestern, heute und - morgen?“ folgten so viele Mitglieder und Freunde der Europa-Union. Das Europa-Haus war bis auf den letzten Platz besetzt.

Griechenlands Staatsverschuldung, auch wenn durch die Flüchtlingstragödie im Moment aus den Medien verschwunden, ist und bleibt langfristig ein nicht lösbares Problem für das Europa der achtundzwanzig Mitgliedsstaaten. Der Referent Peter Bauch von der Hanns-Seidel-

Stiftung nannte die griechischen Probleme beim Namen und ließ über die Ursachen seine Zuhörer nicht im Zweifel.

Griechenland selbst ist zusätzlich zu allen anderen Schwierigkeiten zurzeit in hohem Maße von den aus Syrien, Jordanien, Türkei ankommenden Flüchtlingsströmen betroffen. In seiner Unfähigkeit die Asylsuchenden aufzunehmen, zu registrieren und zu betreuen, winkt Griechenland die Ankömmlinge durch. Das sogenannte Dublin- Abkommen mit Brüssel wird nicht eingehalten. Griechenland will und kann die Forderungen aus Brüssel nicht erfüllen. Es verweist auf leere Kassen und die fehlende materielle und personelle Ausstattung.

Der Referent an diesem Abend schilderte zunächst die Anfänge des Staates Griechenland. In den Freiheitskämpfen zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Im Kampf gegen das schwache, zerfallende Osmanische Reich wurde das moderne Griechenland geboren. Das übrige Europa verfolgte diesen Kampf mit großem Interesse. Vor allem England und Frankreich waren sofort als Schutzmächte zur Stelle. Bei aller Sympathie für den sich formierenden Staat, die herrschenden Mächte, dazu gehörte auch Russland, verfolgten geostrategische Ziele. Nicht anders ist heute die Einstellung der westlichen Regierungen, einschließlich der USA. Griechenland darf nicht als südöstlicher Pfeiler der Europas verloren gehen. Die Einbindung Griechenlands in die europäische Staatenfamilie war von der Vernunft her geboten. So der Referent, den die Hanns-Seidel-Stiftung nach Hammelburg schickte. Diese Linie durfte unter keinen Umständen verlassen werden.

Allen damals führenden Politikern war die wirtschaftliche Schwäche Griechenlands bekannt. Mit Tourismus allein und den griechischen Großreedereien, die übrigens bei Milliardengewinnen im Laufe der Jahre, immer steuerfrei blieben, war kein eigener Staat zu machen. Man lebte auf Pump. Die geliehenen Gelder flossen in den Konsum.

Eine überbordende Staatsverwaltung mit einem unangemessen hohen Beamtenapparat wurde aufgebaut. Ein Posten beim Staat, und man war versorgt. Mit dem Einzug der Steuern nahm man es nicht genau. Steuerschlupflöcher wurden nicht gestopft.

Die Liste des Versagens ließe sich fortsetzen. „Griechenland Kernland des Byzantinischen Reiches, ging mit dem Fall Konstantinopels 1453 im Osmanischen Reich auf. Annähernd vierhundert Jahre unter muslimischer Fremdherrschaft der Osmanen, nahm es eine völlig andere Entwicklung als die übrigen europäischen Völker. Diese schufen starke Nationalstaaten. Die verfügbaren Mittel wurden im Ringen der politischen Kräfte für die Weiterentwicklung auf allen Feldern eingesetzt. Das war den Griechen verwehrt“. So der Referent Peter Bauch. Der Staat war für die Griechen immer der Feind, den es zu unterlaufen galt“.

Die ersten der Kommission vorgelegten Wirtschaftsdaten vor der Jahrtausendwende ließen eine Aufnahme in die Euro-Zone nicht zu. Die Griechen wurden aufgefordert ihre Zahlen noch einmal zu „überprüfen“. Und siehe da, die Kriterien waren 2001 erfüllt. Europa hat gewusst, wie es um die Wirtschaftskraft steht und dass daran auch auf lange Sicht sich daran nichts ändern wird. Eine Form des Selbstbetruges. „Augen zu und durch“, sagte der Referent. Er fand viel Zustimmung für die Beurteilung der europäischen Politik seit der Aufnahme der ersten Verhandlung mit Griechenland. Kronzeuge für den „Sündenfall“ der Europäer ist der frühere Außenminister Genscher, der nicht einmal den Versuch unternimmt, die damalige Entscheidung zur Aufnahme Griechenlands zu beschönigen. Was uns heute belastet war vorausgesehen, jedoch von den verantwortlichen Politikern billigend in Kauf genommen. Es war das kleinere Übel. Griechenland politisch dicht an Europa heranführen. Einmal in der Eurozone, immer in der Eurozone. Das war Konsens.

Die Moderation an diesem Abend hatte Dieter Galm. In seinem Schlusswort dankte er dem Referenten und die ihn begleitende Rosi Hufnagel als Beauftragte der Hanns-Seidel-Stiftung.

Abschließend Dieter Galm: „Nachrichten über Griechenland erreichen uns über die Medien. Das sind Einzelmeldungen. Nicht immer leicht einzuordnen“. Galm dankte dem Referent für seine Zusammenschau und kluge Analyse der Ursachen für den chronischen Problemfall Griechenland.

Ankündigung 60.Jubiläum des EU-Kreisverbandes Hammelburg e.V.

Liebe Mitglieder

Im Jahr 2016 besteht der Kreisverband der Europa-Union Hammelburg 60 Jahre. Aus diesem Anlass findet ein Ehrenabend am 13.Mai 2016 im kath. Pfarrzentrum statt, wo wir dieses Ereignis gebührend feiern wollen. Auch unser Europa-Haus wurde vor 15 Jahre von uns übernommen. Die Planungen sehen vor, dass am 14. Mai 2016 der neugestaltete Viehmarkt eingeweiht wird. Wir werden an diesem Tag zusammen mit der Stadt Hammelburg am Viehmarkt feiern und dann auch 15 Jahre Europa-Haus begehen. Zu diesen beiden Veranstaltungen erwarten wir Ehrengäste aus nah und fern, aber auch unsere Mitglieder sind schon heute dazu recht herzlich eingeladen. Der nächste Europa-Spiegel, die 100. Ausgabe, wird ein Jubiläumsheft sein mit ausführlichen Informationen und Beiträgen zu den genannten Ereignissen.

Die Europa-Union zu Besuch in Wipfeld.

Hammelburg, Wipfeld Mit "Wegen durch Wein und Kultur" lockt die Broschüre des Fremdenverkehrsamtes Wipfeld; wenigstens einiges davon wollten die 45 Mitglieder des Bezirksverbandes der Europa-Union Unterfranken am 11.07.2015 kennenlernen. Für die guten Weine stand Zehntgraf Albert Kestler, der uns zusammen mit Bürgermeister Tobias Blesch am Literaturhaus begrüßte. Während der Zehntgraf mit einem Teil der Gruppe zunächst den Ort und seine Geschichte auf dem Celtis-Rundweg erklärte, begab sich Bürgermeister Blesch mit seiner Gruppe sofort in das Literaturhaus aus dem 18. Jahrhundert, einem der zahlreichen, mit viel Einfühlungsvermögen in die Epoche renovierten Bauten der Gemeinde, und machte uns auch gleich mit Wipfelds berühmtesten Gelehrten und Literaten aus der Zeit der Renaissance und des Humanismus bekannt: Conrad Celtis.

1487 in Nürnberg von Kaiser Friedrich III. als erster Deutscher zum Dichter gekrönt, studierte und lehrte Conrad Celtis in Krakau Mathematik und Naturwissenschaften; zehn Jahre später berief ihn 1497 Kaiser Maximilian I. als Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst an die Universität Wien. Als echter Renaissancemensch war er keineswegs ein blutleerer Dichter, Denker und Gelehrter, sondern liebte als echter Franke den Wein, zu dem bekanntlich Gesang oder Poesie und Weib als Dreigestirn gehören. So erzählt er in seinen "Amores" von Geliebten in allen vier Himmelsrichtungen Deutschlands und konnte dabei reichlich eigene Erfahrungen mit dem schönen Geschlecht einbringen. Das machte für uns den Namensgeber eines bekannten Gymnasiums in Schweinfurt so richtig menschlich.

Bei Engelbert Klüpfel dachten einige sofort an die Straße vom Marktplatz Richtung Schwanfeld und den Weinbergen sowie den Winzergütern von zwei der drei Selbstvermarkter ihrer Weine, von denen uns Bürgermeister Blesch erzählte. Weniger bekannt war uns der Augustinermönch der katholischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts dieses Namens, Professor für Dogmatik und Polemik. Im Schatten des Rathauses stehend hörten wir gerne zu, träumten schon von einem Schoppen. Aber wie fast immer hatten die Götter den Schweiß vor das Vergnügen gesetzt. Es ging vorbei am "historischen Weinberg" mit gemischt gepflanzten alten Rebsorten hinauf zum Kirchberg und zur Pfarrkirche "St. Johannes der Täufer" mit dem massiven Julius-Echter-Turm. Sich dort in der ruhig kühlen Atmosphäre der beeindruckenden Barockkirche nach dem steilen Aufstieg auf einer Kirchenbank ausruhen zu können, tat gut. Wir waren aufnahmebereit für die Schönheit der Barockaltäre und der mächtigen klassizistischen Orgel, alles wertvolle Stücke aus dem nahegelegenen Kloster Heidenfeld, und der prächtigen Stuckverzierungen von Materno Bossi.

Nach dem Kunstgenuss erwartete uns der überwältigende Ausblick von der Aussichtskanzel auf unsere herrliche fränkische Landschaft am Main mit viel besungenen Wäldern und Hügeln. Ein Punkt sticht von hier besonders ins Auge, das Kloster St. Ludwig mit dem angegliederten Antonia-Werr-Zentrum. Was ein Bürgermeister alles zur Gestaltung und Bedeutung seiner Ortschaft vermag, das zeigte uns die Geschichte von Nikolaus Müller: Als Dorfschultheiß ließ er nämlich anno 1810 die in der ganzen Umgebung bekannten Schwefelquellen auf dem Gebiet des heutigen St. Ludwig fassen und leitete durch den Bau eines Kurhauses die Entwicklung zu einem Bad ein. Dem schnellen Aufstieg folgte um die Jahrtausendwende wegen der beherrschenden Stellung von Bad Kissingen und Bad Bocklet ein ebenso schneller Verfall. Während wir der weiteren Geschichte bis zur Gründung einer Benediktinerabtei und schließlich zum heutigen Antonia-Werr-Zentrum, einer "heilpädagogisch-therapeutischen Einrichtung der Jugendhilfe für Mädchen und junge Frauen in schwierigen Lebenssituationen", lauschten, beobachteten wir die Fähre und die Schiffe auf dem Main, die silbern glitzernde Furchen in das grau-güne Wasser zogen.

Beim abschließenden gemütlichen Zusammensein in einer der bekannten Winzerlokale Wipfelds bedankten sich die Mitglieder der Europa-Union von Schweinfurt, Bad Kissingen und Hammelburg und der Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf bei Christiane Fenn, der Vorsitzenden des Kreisverbandes Schweinfurt und Organisatorin der Fahrt, für den abwechslungreichen Nachmittag in einer kleinen Gemeinde unserer Region, deren Söhne ihr eine wirklich europäische Bedeutung verleihen. Unterstützt bei der Organisation wurde Christiane Fenn besonders vom Schatzmeister des Bezirksverbandes Unterfranken Dieter Lotze aus Hammelburg.

Zwei Teilnehmergruppen der EU mit Bürgermeister Blesch (Bild oben) und Ratsherr Albert Kestler (Bild unten)

APG-Vortrag: „Informationen zur Rentenversicherung“

Hammelburg Die Europa-Union Hammelburg hat zu einem Vortrag „Informationen zur Rentenversicherung“ eingeladen. Der Abend im Europa-Haus war gut besucht. Mit Thomas Brendler kam ein Fachmann nach Hammelburg, der souverän alle Fragen der Teilnehmer beantworten konnte. Er leitet die Beratungsstelle in Würzburg. Brendler überblickt alle Veränderungen der letzten Jahre. Ohne sachkundige Beratung kommt in aller Regel der Versicherte nicht aus. Zu vielschichtig ist das System angelegt, bei dem Bemühen Gerechtigkeit und Vertrauen zu schaffen und gleichzeitig die finanzielle Stabilität der Rentenversicherung zu garantieren. Steht doch die Altersversorgung und damit die Daseinsvorsorge von Millionen Menschen auf dem Spiel. Entsprechend richten sich auch die Augen der Noch nicht-Rentner und der Schon-Rentner auf die Rentenversicherung als eine Einrichtung des Öffentlichen Rechts. Eine immer wieder notwendige Rentenreform birgt immer politische Brisanz. Ohne Anpassung an Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft könnte die Deutsche Rentenversicherung ihre Aufgabe nicht erfüllen.

Dieter Galm übernahm an diesem Abend die Moderation für den verhinderten Vorsitzenden Hans-Dieter Scherpf. Die Europa-Union greife auch Themen auf, die nichts mit dem politischen Europa zu tun haben. Dennoch interessieren sich die Mitglieder der Europa-Union auch für Themen, die ihre materielle Existenz angehen, so Dieter Galm.

Europäischer Wettbewerb 2015

Siegerehrung in Unterfranken am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen

Hammelburg / Kitzingen: Schüler vom Frobenius-Gymnasium, der Grundschule Am Mönchsturm und der Saaletal-Schule machten beim 62. Europäischen Wettbewerb 2015 „Europa hilft - hilft Europa?“ erfolgreich mit.

Insgesamt fertigten in diesem Jahr in Deutschland 79.333 Schülerinnen und Schüler aus 1.172 Schulen 68.834 Arbeiten an, von denen 23.122 Beiträge an die Landesjurys weitergeleitet wurden. Die Bundesjury begut-achtete 1.819 Arbeiten und zeichnete 693 Schüler mit Bundespreisen aus.

In Bayern sind in diesem Jahr 1018 Sieger an 163 Schulen zu verzeichnen und davon sind es in Unterfranken 205 Sieger an 27 Schulen. Bei uns in Hammelburg können wir dieses Jahr stolz auf 21 Sieger (16 Landes- und 5 Bundessieger) an 3 Schulen, sein.

Die Schulbeauftragte Doris Tobisch der Europa-Union Hammelburg besuchte die Grundschule am Mönchsturm, das Frobenius-Gymnasium und die Saaletal-Schule, um die Sieger des Wettbewerbs 2015 persönlich zu ehren. Sie überreichte den Siegern ein Geldgeschenk, sowie den Betreuungs-Lehrern der teilgenommenen Klassen für die Klassenkasse eine Geldprämie vom EU-Kreisverband Hammelburg e.V. gesponsert.

Die Siegerehrung 2015 auf unterfränkischer Ebene fand am 07. Juli am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen statt, wo die Sieger aus Unterfranken aus der Hand des Regierungspräsidenten Paul Beinhofer und des Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel ihre Buchprämien und Urkunden erhielten und geehrt wurden. Die Sieger aus Hammelburg von der Grundschule und des Frobenius-Gymnasium waren auch unter den Geehrten dabei. Begleitet wurden die Hammelburger Schüler der Grundschule von ihren Eltern und die Schüler des Frobenius-Gymnasiums von der Betreuungslehrerin Heike Bonsack und vom Vertreter des Direktorats OStR Ingo Schneider. Auch Bürgermeister Armin Warmuth, sowie von der Europa-Union Hammelburg waren Bezirks- u. Kreisvorsitzender Hans-Dieter Scherpf, stellvertretender Landesvorsitzender Edgar Hirt, Schulbeauftragte Doris Tobisch, sowie die Vorstandsmitglieder Ernst Deier und Margarete Büttner als Ehrengäste bei der gelungen Siegerveranstaltung in Kitzingen dabei. Der Schulbeauftragte der Europa-Union Unterfranken Edgar Schuck aus Schweinfurt stellte die schönsten Arbeiten in einer Präsentation persönlich vor und in einer Ausstellung konnten Bilder aus Unterfranken auch vor Ort eingesehen werden. Die Europa-Union unterstützt schon seit vielen Jahren die Organisation der jährlichen Siegerehrung zum Europäischen Schulwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Bezirk und der Regierung von Unterfranken.

„Europa hilft – hilft Europa?“ Dieser Frage haben sich beim 62. Europäischen Wettbewerb der Schulen in diesem Schuljahr fast 84 000 deutsche Schüler gestellt. Dabei beschäftigten sich die Schüler nicht mit den großen und vielleicht abstrakten politischen Fragen, sondern dachten über unterschiedliche Lebensentwürfe nach: die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die eigene berufliche Zukunft, die Bedeutung der Technik für den Alltag. Fragen, die trotz verschiedener Kulturen, Sprachen und Traditionen alle Menschen in Europa umtreiben. Und nicht nur in Europa. Der **62. Europäische Wettbewerb** greift dieses Themenspektrum in zwölf altersgerechten Aufgabenstellungen auf. Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schulformen waren dazu eingeladen, sich unter dem Motto **„Europa hilft – hilft Europa?“** nicht nur kreativ, sondern auch kritisch mit europäischer Entwicklungshilfe und Europas Verantwortung für die Welt auseinanderzusetzen.

Sieger aus Hammelburg beim Europäischen Wettbewerb 2015

Grundschule Hammelburg:

Landessieger:
Leni Pfeuffer 2c, Finja Hartung 4a, Joshua Sell 4c, Franziska Buttler 4a, Charlotte Vervoot 4b
Bundessieger:
Nina Höfling 4c, Kilian Warmuth 4b, Katharina Stingl 4c, Rafael Bahr 4c

Gymnasium Hammelburg:

Landessieger: Annika Papst 5a, Chantal-Sophie Genzler 6a, Ann-Sophie Seufert 7a, Maria Schuhmann 7a, Laura Finke 8b, Diana Häntsch 10a,
Sahra Kinle Q 11,
Bundessieger mit Urkunde: Elen Nöth 6d, Lea Büttner Q11, Lukas Baden Q11

Saaletal-Schule Hammelburg:

Landessieger
Cynthia Fullerton 2/3, Jamila Kirchner 2/3

Sieger Grundschule „Am Mönchsturm“ Hammelburg

Sieger Frobenius-Gymnasium Hammelburg

Schafkopf´ler

In der Regel jeden 1.Freitag im Monat findet unser Schafkopfabend im Europa-Haus statt. Informationen dazu geben Reinhold Knecht und Rudi Romanczyk. Festgelegte aktuelle Kartabende siehe Termine auf Seite 2 der Spiegelausgabe

Theaterring Saison 2015 / 16

Für die Saison 2015 / 2016 haben ca. 65 Personen über die EU-Union Hammelburg im Theater Schweinfurt die Abos Senioren 1, Senioren 2, Konzertmiete 1, Konzertmiete 2 und Ring Rot belegt.
Organisation: Europa-Union Kreisverband Hammelburg - **Ingrid Scherpf,** Tel. 09732-4161, E-Mail: **h-d.scherpf@online.de**
Für den Fall, dass Karten wegen Verhinderung des Kartenbesitzers nicht genutzt werden können, besteht die Möglichkeit, diese an interessierte Personen weiterzugeben. Für die Vermittlung melden Sie sich bitte bei **Ingrid Scherpf**

Vorankündigungen von Planungen von Reisen und Veranstaltungen in 2015 /16

Status: November 2015

Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig angezeigt!

1. **APG- Politischer-Frühschoppen im Europa-Haus am So 13. Dezember2015 um 10:00 Uhr**
   Ärzte-Vortrag zum Thema "Unser Darm - eine Welt der Mikroben. Die gesundheitliche Bedeutung von Leber und Darm." mit Referenten Dr. Reinhard Schaupp
   Organisation: Dieter Galm, Rita Schaupp
2. **Frauenforum mit der Journalistin Sabine Schlue (geb. Schilling) „Frauenrollen im Wandel – von Hammelburg in die weite Welt" im Europa-Haus am Sa. 30.01.2016 um 15:00 Uhr** (Einladung und Anmeldeformular im EU-Spiegel 99)
   Organisation: Rita Schaupp u. Gudrun Kleinhenz
3. **APG-Europa-Stammtisch im Europa-Haus am Di 16.Februar 2016 um 19:00 Uhr**
   Thema "Vom Zionismus zum modernen Staat Israel " Referent: Andreas Wacker / Fuchsstadt
   Organisation: Dr. Friedel Schäfer,
4. **APG-Europa-Stammtisch im Europa-Haus am Di 01.März 2016 um 19:00 Uhr**
   "Herausforderung für die Sicherheit – Ursachen und Folgen der Flüchtlingsströme?"
   Referent: Ullrich Feldmann Bad Kissingen
   Organisation: Dieter Galm,
5. **APG-Börsenseminar im Seminarraum der Bank Schilling am Sa.19.März 2016 um 10:00 ÷ 16:00 Uhr**
   in Kooperation mit Bank Schilling
   Thema: „Die Börse von A – Z" vormittags, nach dem Mittagessen ab 14:00 Uhr „Wie strukturiere ich mein Depot?" mit den Referenten Ralf Adelsbach und Stefan Mack (Ausschreibung im EU-Spiegel 99)
   Organisation: Edgar Hirt,
6. **APG-Tagesfahrt nach Frankfurt a.M. mit Besuch der Börse am Mi. 06.April 2016 mit anschließender Stadtrundfahrt**
   Organisation: Edgar Hirt, (Ausschreibung im EU-Spiegel 99)
7. **8-Tage Studien- und Erlebnis-Reise nach Kalabrien / Italien am Sa 30.04 bis Sa 07.05.2016,**
   Organisation: Dieter Lotze (Ausschreibung u. Anmeldung verschickt – auch in Homepage EU-KV-HAB)
8. **Ehrenabend zum 60.Jubiläum der Europa-Union KV-Hammelburg im Kath. Pfarrzentrum am 13.Mai 2016 um 19:30 Uhr** Einladung kommt mit dem Jubiläums-EU-Spiegel 100
9. **Einweihung des neugestalteten Viehmarktes u. 15 Jahr Europa-Haus am Sa.14.Mai 2015 um 11:00 Uhr**
   in Kooperation mit der Stadt Hammelburg im Rahmen 1300 Jahre Stadtjubiläum – Einladung im EU-Spiegel 100
10. **5-Tagesfahrt nach Thüringen u. Sachsen am Mo 23. ÷ Fr 27.Mai.2016, Kooperation mit der evangelisch-lutherischen Kirche Hammelburg**
    Thema: „Auf den Spuren Luthers im Kernland der Reformation"
    Organisation: Dieter Galm / Michael Hügel
11. **ERSTE HILFE-Auffrischung - Die wichtigsten Sofortmaßnahmen bei einem Notfall - in den Lehrräumen des BRK am Krankenhaus Di 07.06.2016 um 18:00 Uhr**
    Kooperationsveranstaltung mit dem Bayerischen-Roten-Kreuz. Referent: Reimar Glückler
    Organisation: Ernst Deier
12. **Mitgliederversammlung 2016 mit Neuwahlen am Fr. 01.Juli 2016 um 19:00 Uhr im Landgasthof Brust Obererthal**
13. **6-Tage-Jubiläumsfahrt an den Lago Maggiore/Italien am So 03. ÷ Fr 08.Juli.2016**
    Organisation: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf (Ausschreibung u. Anmeldung verschickt – auch in Homepage EU-KV-HAB)
14. **6-Tage Herbstfahrt nach Zell am See am Sa. 03. ÷ Do 08.September 2016**
    Organisation: Edgar Hirt (Ausschreibung im EU-Spiegel 99)
15. **„Tag des Flüchtlings" –** im Rahmen der deutschlandweiten interkulturelle Woche zum Thema **„ Migration früher und heute" am Sa. 08.Oktober 2016 um 16:00 Uhr im kath. Pfarrzentrum** mit Referenten Studentenpfarrer Burkard Hose
    Organisation: Nicolas Schultheiß (in Planung)
16. **8-Tage-Donau-Flußkreuzfahrt ab Passu bis Budapest und zurück am 02. ÷ 09.Oktober 2016**
    Organisation: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf (Ausschreibung im EU-Spiegel 99)
17. **APG-Abendveranstaltung am Mi. 19.Oktober 2016 um 19:00 Uhr im kath. Pfarrzentrum** in Kooperation mit der Kolpingsfamilie zum Thema: **„Bemerkenswertes zur Geschichte der ev.luth. und kath. Kirchen in Hammelburg"** mit Referent Markus Frankl
    Organisation: Gerhard Becker, Dieter Galm
18. **APG-Europa-Stammtisch am Di. 08.11.2016 um 19:00 Uhr im Europa-Haus** zum Thema **„Europäische Nachbarschaftspolitik und ihre Perspektiven"** Referen: Ulrich Rübenapp (MA), Heiligenfeld Bad Kissingen
    Organisation: Dr. Friedl Schäfer
19. **APG-Europa-Stammtisch Vortrag in der Cafeteria der HELIOS-OrthoClinic Hammelburg am Di. 22.11.2016 um 19:00 Uhr** Unternehmensportrait zu HELIOS, danach ein Ärztevortrag.
    Organisation: Edgar Hirt,
20. **APG-Tagesfahrt nach Nürnberg ins Germanische Museum anschließend mit Besuch des Christkindles-Markt am Sa. 10. Dezember 2016** (in Planung – Ausschreibung im EU-Spiegel 100)

Weitere Tagesfahrten, Besichtigungstouren und Vorträge sind noch in Planung und werden rechtzeitig angekündigt!

25.11.2015 – H-D. Scherpf

http://www.eu-hammelburg.de

Europa-Union
Kreisverband Hammelburg e.V.
Tel / Fax 09732-785 614
E-Mail: europa-haus@.online.de

Herzliche Einladung

zum

Frauen-Forum 2016

mit

Sabine Schlue geb. Schilling
- Journalistin -

Frauenrollen im Wandel
„von Hammelburg in die weite Welt"

Termin: Samstag, den 30. Januar 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Europa-Haus am Viehmarkt in Hammelburg

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Wie reichen Ihnen Kaffee und Kuchen und kalte Getränke während der Veranstaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Kleinhenz	**Hans-Dieter Scherpf**	**Rita Schaupp**
stellvertr. Kreis-Vorsitzende	Kreis- u. Bezirksvorsitzender	Vorstandsmitglied

Wir bitten um **Rückantwort** bis zum **25. Januar 2016,** ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Tel. 09732-785614; Tel 09732-1707; Tel./Fax 09732-785614;
E-Mail: europa-haus@online.de oder gudrunkleinhenz@aol.com oder rita.schaupp@web.de

Europa Union Kreisverband Hammelburg- Postfach 1115 97754 Hammelburg

Tel / Fax Europa-Haus 09732-785 614
oder G. Kleinhenz Tel. 09732-1707 oder Rita Schaupp Tel. 09732-7830986

oder im Briefkasten am Europa-Haus am Viehmarkt / Hammelburg einwerfen

oder e-mail: europa-haus@online.de oder gudrunkleinhenz@aol.com oder rita.schaupp@web.de

ANMELDUNG

für das Frauenforum am Samstag den 30.Jan. 2016 um 15:00 bis 17:00 im Europa-Haus am Viehmarkt in Hammelburg mit der Journalistin Sabine Schlue

_____

Zuname, Vorname, Anschrift, Telefon, E-mail)

_____

Datum Unterschrift

Börsenseminar

EU-Kreisverband Hammelburg e.V

PRIVATBANK BANKSCHILLING

Kooperationsveranstaltung mit der Bank Schilling

Hammelburg

Samstag, 19.März 2016

im Seminarraum der Bank Schilling, Bau III,
Eingang Josef Schultheis-Strasse
Beginn: 10.00 Uhr
Referat: Die Börse von A – Z
Ralf Adelsbach, Vermögensberater

12.30 Uhr Mittagessen im Europahaus

14.00 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr
Referat: Wie strukturiere ich mein Depot?
Stefan Mack, Leiter Private Banking,
Generalbevollmächtigter

Mittwoch, 6. April 2016

Fahrt nach Frankfurt/Main zum Besuch der Frankfurter Börse mit Stadtrundfahrt
Seminarkostenbeteiligung € 12.50
(incl. Mittagessen und Busfahrt zur Frankfurter Börse mit Stadtrundfahrt in Frankfurt/M.)
Ohne Seminarbeteiligung stehen noch zirka 10 Plätze im Bus
zur Fahrt nach Frankfurt zum Preis von € 10.-- zur Verfügung.
Anmeldung auf anhängendem Anmeldeschein schnellstens erbeten.
Organisation und Leitung: Edgar Hirt

ANMELDUNG

zum Börsenseminar am Samstag, 19.März 2016

1. _____ _____
(Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Emailadresse)

2. _____
(Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Emailadresse)

_____
Ort, Datum, Unterschrift

und zur Tagesfahrt nach Frankfurt/Main am Mittwoch, den 6.April 2016 zum Besuch der Frankfurter Börse und einer Stadtrundfahrt

1. _____ _____
(Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Emailadresse)

2. _____
(Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Emailadresse)

_____
Ort, Datum, Unterschrift

Gönnen Sie sich einen besonderen Urlaub ohne Hektik und Stress im Alpenblick Sporthotel **** Zell am See

von Sa. 3. – Do. 8.September 2016 zum Jubiläumspreis von € 485.-

Einzelzimmerzuschlag € 75.--. Nichtmitgliederzuschlag € 30.-

Im Jubiläumsjahr bieten wir Ihnen wieder einmal eine 6-tägige Fahrt nach Zell am See an. Vor allem unsere treuen Mitglieder sollen Gelegenheit haben einige unbeschwerte Tage bei bester Betreuung zu verbringen. Jeder kann, wenn er Lust hat an den Ausflügen teilnehmen. Das Hotel und die Umgebung bietet alle Annehmlichkeiten für einen Urlaub ohne Hektik und Stress. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Leistungen:

Fahrt mit einem modernen Reisebus der GWK-Reisen, Wolf, KG.

5 x Alpenblick Wohlfühlpension mit vitalem Frühstücksbuffet, täglich schönem 4-Gänge Wahlmenue oder Buffet, Salatbuffet, davon einmal Galadinner, Tanzabend mit Live Musik, Bingoabend,

1 x Kaffeejause auf Einladung von Frau Segl,

1.100 cbm Wellness – und Vitalbereich mit 140 qm Wasserfläche mit kombinierten Indoor und Outdoorpool, kostenlose Benut-

zung der Bio-Kräutersauna, der Salzburger Saunahütte, des Amethyst Dampfbades und der Infrarotsauna.

Ausflugsprogramm:

(Änderungen vorbehalten!)

Tagesfahrt in das Zillertal und zum Achensee, Seilbahnfahrt auf den schönsten Aussichtsberg Österreichs, die Schmittenhöhe.
(Wert: € 23,50)

Seilbahnfahrt, Berg-und Talfahrt zum Kitzsteinhorn auf über 3000 m Höhe und Schifffahrt auf dem Zeller See.
(Wert: € 42,30)

Hochkönigsfahrt über Maria Alm mit Besuch eines Heimatmuseums.

Anmeldung auf dem beiliegendem Anmeldeschein sofort erbeten.

Anmeldeschluss: 1.März 2016 **Organisation und Reiseleitung: Edgar Hirt**

Europa Union Kreisverband Hammelburg e.V. - Postfach 1115, 97754 Hammelburg
Edgar Hirt Postfach 1228 97762 Hammelburg – Telefon: 09732- 783432
E-Mail: edgarhirt@web.de

Verbindliche ANMELDUNG

6 Tage Zell am See (Sa 03.09. bis Do. 08.09.2016)

1. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

☐ DZ ☐ EZ

2. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

_____
(Bank, IBAN-22 Stellen, BIC-11 Stellen)

Ein Teilbetrag von 100,-- € p.P. wird zum 01. Mai 2016 und der Restbetrag zum 16. Juli 2016 vom angegebenen Konto eingezogen.

Wird eine Reiserücktrittskostenversicherung gewünscht? Ja ☐ nein ☐ (3% Gruppentarif vom Reispreis)

Hinweis: Die Fahrt erfolgt auf eigenes Risiko. Ich bin einverstanden, dass ein evtl. Überschuss der EU zufließt!

_____
Ort, Datum, Unterschrift

Donau-Flußkreuzfahrt

8 Tage majestätische Donau

Der Klassiker – glanzvolle Städte & verträumte Landschaften

mit dem **** Schiff MS-Belvedere

von Sonntag 02. bis Sonntag 09. Oktober 2016

Durch die Weltnaturerbe-Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen nach Dürnstein mit seinem blau-barocken Stiftsturm. Ein Abend in Wien bei Wein und typischer Schrammelmusik im Heurigen. Kunst in Schloss BELVEDERE, die Prachtbauten der Ringstraße, der Prater und Schloss Schönbrunn – Wien bezaubert mit seiner Mischung aus Nostalgie, Eleganz und moderner Szenekultur. Genauso glanzvoll die Donaumetropole Budapest. Spektakuläre Aussichten von Burgviertel und Bastei auf Parlament und Kettenbrücke, Shopping in der quirligen Markthalle und Reiter-Traditionen in der Puszta. Auf dem Rückweg begeistern Bratislava und Linz mit kunstreichen, lebendigen Altstädten.

****Schiff-MS Belvedere

Die **MS BELVEDERE** bietet Komfort und Lebensfreude auf vier Decks. Bereits der Empfangsbereich mit Glasdom und Freitreppe vermittelt Ihnen einen Eindruck von Großzügigkeit und Behaglichkeit. Kulinarisch verwöhnen wir Sie in unserem lichtdurchfluteten Restaurant auf dem Oberdeck. Im Internet-Café können Sie Ihren Lieben daheim Urlaubsgrüße zukommen lassen. Bewegungsfreiheit bei jeder Wetterlage bieten Ihnen die beiden überdachten Promenaden auf dem Donaudeck. Urlaub für Körper und Geist erleben Sie in unserem kleinen, aber feinen Wellness-Bereich. Ein Saunarium, ein Whirlpool und komfortable Ruheliegen machen Entspannung erlebbar.

Inklusivleistungen:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord, Frühstücksbuffet, inklusive Säfte, Kaffee und Tee, Mittags- und Abendessen mit Menüwahl und Service am Platz, Nachmittags-Kaffee/Tee mit Gebäck bzw. Spät-Imbiss zur Nacht je nach Tagesprogramm
- Gepäckbeförderung bei Ein- und Ausschiffung zwischen Anlegeplatz und Kabine
- Captain's Dinner und festlicher Gala-Abend
- Welcome- und Farewell-Cocktail
- Teilnahme an allen Bordveranstaltungen (ausgenommen sind kostenpflichtige Kurs- und Wellnessangebote)
- Persönliche Betreuung durch unsere deutschsprachige Kreuzfahrtleitung, das Reiseleiter-Team, das Bord-Reisebüro und den Concierge
- Sämtliche Hafen-, Liegeplatz- und Passagiergebühren
- **extra oder fakultativ sind:**
- Alle Aktivitäten, wie Landausflüge, Führungen die nicht Inklusivleistungen sind u. Trinkgelder!

Reise-Veranstalter:
Transocean Kreuzfahrten
Organisation:
Reisebüro Fella Hammelburg

Durchführung durch:
EU-Kreisverband Hammelburg e.V.
Reisebegleitung: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf

Mitglieder-Sonderpreis
Mosel-Deck mit Fenster
p.P. **779,-€**
(Kontingent 18 Doppel-Kabinen)

Rhein-Deck mit franz. Balkon
p.P. **1155,-€**
(Kontingent 3 Doppel-Kabinen)

Bustransfer nach Passau u. zurück
Bei 26 TN = **75€** Bei 35 TN = **55€**

Nichtmitgliederzuschlag 25,-€

Die Ablaufplanung:

1.Tag: Anreise mit den Bus nach Passau, Abfahrt in Passau
10.00 Uhr Abfahrt in Hammelburg. Anfahrt über Nürnberg, Regensburg zur Anlegestelle in Passau. Einschiffen in die MS Belvedere, Abfahrt des Schiffs um 17:00 Uhr.
2.Tag: Dürnstein u. Wien / Österreich
10:00 Uhr Ankunft in Dürnstein. Möglichkeit zu geführten Rundgang von 1,5 Std. möglich. Abfahrt 13:00 Uhr von Dürnstein.

Altstadt Dürenstein

19:00 Uhr Ankunft in Wien. Möglichkeit zum Besuch Strauss-Mozart-Konzertes oder zum Besuch beim Heurigen. Wien bei Nacht erforschen.

Wien-Heurigen

3.Tag: Wien / Österreich
Möglichkeit eines geführten 4-stündigen Stadtrundganges und/ oder Besuch von Schloß u. Park Schönbrunn. 19:00 Uhr Abfahrt in Wien.

Wien

4.Tag: Budapest / Ungarn
12:00 Uhr Ankunft in Budapest. Geführte 4,5-stündige Stadterkundung. oder Ausflug Puszta mit Czárda-Besuch.

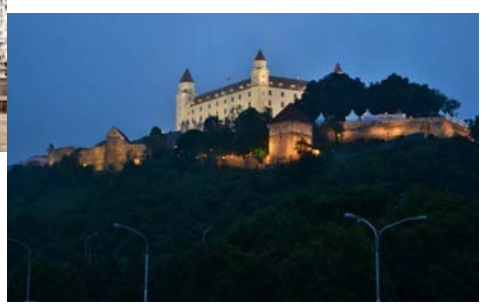
Budapest

5.Tag: Budapest / Ungarn
Möglichkeit 4,5-stündiger Ausflug Schloss Gödöllö oder Besuch der Innenstadt. 14:30 Uhr Abfahrt in Budapest.

Schloß Gödollö

6.Tag: Bratislava / Slovakai
08:00 Uhr Ankunft in Bratislava. Möglichkeit zu geführten Stadterkundung. Abfahrt 14:00 Uhr in Bratislava.

Brücke Bratislava



Pressburg Bratislava

7.Tag: Linz / Österreich
16:30 Uhr Ankunft in Linz. Besuch von Stift Melk ca. 3 Stunden. Abfahrt 22.00 Uhr in Linz.

Hauptplatz Linz

8.Tag: Ankunft in Passau und Rückfahrt nach Hammelburg
07:30 Uhr Ankunft in Passau. Auschecken und Einstieg in Transferbus. Abfahrt des Busses nach Hammelburg ca. 09:00 Uhr. Ankunft in Hammelburg ca. 15:00 Uhr.

Änderungen sind vorbehalten!
Hans-Dieter u. Ingrid Scherpf

max. Teilnehmerzahl 46
min. Teilnehmerzahl 26

Anmeldeschluß 15. Februar 2016

Anmeldeformular liegt bei!

Beschreibung der Kabinen:

2-Bett | Mosel-Deck
(ca. 16 qm) 2-Bett-Kabine auf dem Mosel-Deck. Die Kabine hat gein großflächiges Bullauge. Sie ist ausgestattet mit einem trennbaren Doppelbett, einem Bad mit Dusche und WC, Föhn, einer selbstregulierbaren Klimaanlage, Sat-TV und Haustelefon, einem Schreib-/Schminktisch sowie einem Safe und einer Minibar.

2-Bett | Rhein-Deck
ca. 16 qm) 2-Bett-Kabine auf dem Rhein-Deck. Die Kabine hat zwei bodentief verglaste Fenstertüren, die zu einem französischen Balkon zu öffnen sind. Sie ist ausgestattet mit einem trennbaren Doppelbett, einem Bad mit Dusche und WC, Föhn, einer selbstregulierbaren Klimaanlage, Sat-TV und Haustelefon, einem Schreib-/ Schminktisch sowie einem Safe und einer Minibar.

◊ **Kabinenbelegung nach Anmelde-Reihenfolge!**
◊ **Einzelkabine möglich, 1499 €**

Hinweise:

- **Mindesteilnehmerzahl** von 26 Pers. muß erreicht sein!
- **Kabinen-Option** läuft vorerst bis 15.02.2016 somit zunächst auch Anmeldeschluß!
- **All-Inklusiv Gertänkepaket** möglich 24 € pro Person und Nacht, also für die ganze Fahrt 168 €.

Landausflüge: (fakultativ)

Das Programm für Herbst 2016 liegt momentan noch nicht. Sobald die Planung feststehen werden die angemeldeten Teilnehmer informiert und sie können uns dann angeben welche Ausflüge sie wünschen, die wir dann auch im voraus buchen. Die Abrechnung erfolgt dann über das Bord-Konto auf dem Schiff.
In Planung sind:

- Rundgang Dürenstein
- Besuch Strauss-Mozart-Konzert in Wien
- Stadterkundung Wien
- Besuch Schloß u. Park Schönbrunn
- Ausflug Lichterfahrt Budapest
- Stadterkundung Budapest
- Ausflug Schloß Gödöllö
- Ausflug Puszta mit Czarda-Besuch
- Stadterkundung Bratislava
- Besuch Stift Melk in Linz

◊ **Reisrücktrittsversicherung möglich!**
◊ **Anmeldeformular verwenden!**

Europa Union Kreisverband Hammelburg e.V. - Postfach 1115, 97754 Hammelburg
Europahaus Tel / Fax 09732- 785614 oder Tel. 09732- 4161
E-Mail: europa-haus@online.de od. h-d.scherpf@online.de
oder im Briefkasten am Europa-Haus am Viehmarkt / Hammelburg einwerfen

Verbindliche ANMELDUNG

8 Tage „Donaukreuzfahrt“ (So 02.10. bis So. 09.10.2016)

1. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

☐ DK ☐ EK

2. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

_____
(Bank, IBAN-22 Stellen, BIC-11 Stellen)

Zustieg in: Bad Kissingen ☐ Westheim ☐ Hammelburg /Sell ☐ Hammelburg/ Weihertorplatz ☐ Fuchsstadt ☐

Ein Teilbetrag von 150,-- € p.P. wird zum 20. März 2016 und der Restbetrag zum 01.September 2016 abgebucht
Wird **All-Inklusiv-Getränkepaket** gewünscht? Pro Person und Nacht 24 € also 168 € gesamt. **Nein** ☐ **Ja** ☐

Wird eine Reiserücktrittskostenversicherung gewünscht? Ja ☐ **nein** ☐ **(3% Gruppentarif nur bis 15.03.2016)**

Hinweis: Die Fahrt geschieht auf eigenes Risiko. Ich bin einverstanden, dass ein evtl. Überschuss der EU zufließt!
Die Platzeinteilung im Bus u. Schiff geschieht in Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen!

_____
Ort, Datum, Unterschrift